

König und Königl. Rath d. 3. Dec. 1774.

Liebster Freund.

Ich erlaube Sie mir, daß ich Ihnen künftighin immer  
dieses Mittel geben darf. Ich finde darunter  
so oftmal Annehmlichkeit, daß ich mir immer wieder  
unmöglich widerstehen kann, und Ihr freund-  
schaftlich abzunehmigen gegen mich, läßt mich  
auch gar nicht befürchten, daß ich Sie dadurch  
belästigen könnte. Mit unleserlichen Vergnügen  
erinnere ich mich täglich unserer son-  
nigen kleinen mineralogischen Reisen und  
der angenehmen Stunden, welche uns auf  
süßigen, an Ihrer Seite, auch eine für mich  
so unthätige und belustigende Art auszuführen,  
den sind! Ja, liebster Freund, Ihnen erlaube  
ich ab lebendlang Dank zu wissen, daß Sie  
meine Neugierde zu einem so wichtigen  
Ghailo der Naturgeschichte auch Name zu  
erhalten, eine Pakt der unermesslichen  
Lugnisse, die ich von Ihnen danken sollte, wis-  
siger Lugnisse beigebraucht und Gültigkeit,  
dal angezogen haben, solche immer mehr und  
mehr zu bewichtigen. Ich habe seit Ihrer Ab-  
reise aufsit in der Landt, darüber bewirkt  
von Wälschland, dessen Mineralogische von  
Löffner und Leand Löffner über Mineralogien  
siehe Zugangsstände zu gelassen, und nicht nur  
die Wissenschaft, sondern auch der freund-  
schaftliche gesällige Charakter, den diese beiden  
großen Mineralogen zu besitzen zu können,  
hat mir eine große Freude für beide eingr,  
Kunst und Kunst in der Natur der Kunst erweilt,